NACHRICHTEN
Österreich

07. April 2025

Axt-Attacke in Klagenfurt: Mann bedroht Ex-Partnerin und Familie!

Ein 31-Jähriger bedrohte in Klagenfurt seine Ex-Partnerin und weitere Personen mit einer Axt. Die Polizei ermittelte.

Klagenfurt, Österreich - Ein bedrohlicher Vorfall ereignete sich in Klagenfurt, als ein 31-jähriger Mann mit einer Axt seine Ex-Partnerin bedrohte. Laut **Kosmo** setzte sich die Reihe der Bedrohungen im Bezirk Klagenfurt Land fort, als der Mann auch seine Schwester und seinen früheren Schwager mit dem Tod bedrohte. Die Ereignisse eskalierten, als er die Eingangstür zum Haus seines Schwagers gewaltsam öffnete und den Anwesenden Angst und Schrecken einjagte.

Bevor die Polizei eintraf, gelang es dem Mann zu fliehen und sich in der Nähe des Tatortes zu verstecken. Die Polizei und mehrere Streifenfahrzeuge nahmen die Verfolgung auf, unterstützt von einem Diensthund und dem Polizeihubschrauber Libelle FLIR, der entscheidend zur Lokalisierung des Flüchtigen beitrug. Trotz eines weiteren Fluchtversuchs wurde der Mann schließlich von den Einsatzkräften am Boden festgenommen, während die Ermittlungen zu dem Vorfall angesichts der Schwere der Bedrohungen weitergeführt werden.

Gewalt in der Gesellschaft

Der Vorfall in Klagenfurt wirft erneut ein Licht auf das Thema Gewalt, insbesondere Gewalt gegen Frauen. Laut einer Erhebung von Eurostat und dem Bundeskanzleramt aus dem Jahr 2021 bezieht sich Gewalt gegen Frauen auf solche Übergriffe, die Frauen aufgrund ihres Geschlechts erfahren oder

die sie überproportional häufig betrifft. Die Erhebung, die sich mit geschlechtsspezifischer Gewalt und anderen interpersonellen Gewaltformen beschäftigt, zeigt die Prävalenz von Gewalt gegen Frauen in ihrem Erwachsenenleben, sowohl innerhalb intimer Beziehungen als auch außerhalb.

Die Erhebung deckt verschiedene Formen von Gewalt ab, darunter Stalking, sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz und Gewalt in der Kindheit. Dies sind alles Themen, die in der Gesellschaft ernsthaft diskutiert werden sollten. Die Europäische Kommission hat im Rahmen ihrer „Strategie für die Gleichstellung der Geschlechter 2020–2025“ umfassende Maßnahmen gegen geschlechtsbezogene Gewalt in Aussicht gestellt. Diese Strategie umfasst unter anderem auch eine verbesserte Datenerhebung zu Gewalt gegen Frauen, um die Prävention und Intervention zu stärken.

Vorfälle wie der in Klagenfurt verdeutlichen somit die Dringlichkeit, sich mit dem Thema Gewalt gegen Frauen auseinanderzusetzen und geeignete Strategien zu entwickeln, um dieses gesellschaftliche Problem zu bekämpfen. Die fortlaufenden Ermittlungen nach dem Vorfall sind ein weiterer Schritt, um derartige Bedrohungen ernsthaft zu verfolgen und potentielle Täter zur Verantwortung zu ziehen. **Statistik Austria** liefert wichtige Informationen, die dazu beitragen können, die Hintergründe und Muster solcher Gewalt besser zu verstehen.

Details	
Vorfall	Bedrohung
Ort	Klagenfurt, Österreich
Festnahmen	1
Quellen	• **www.kosmo.at** • **www.statistik.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at